



Protokoll der Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates am 9. Juni 2022 im Ratssaal in Filsum

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßte die aus anliegender Teilnehmerliste ersichtlichen Sitzungsteilnehmenden. Die ordnungsgemäße Einladung wurde festgestellt.

Als Gast wurde Hermann Cramer von der Altenbegegnungsstätte des DRK Jümme begrüßt.

Entschuldigt hatte ihr heutiges Nicht-Erscheinen:

- Johanne Bruns, daher wird das heutige Protokoll vom Vorsitzenden erstellt.

Als Vertreter des Rates und der Verwaltung waren Samtgemeindebürgermeister Christoph Busboom, Erika Focken, Ralf zu Buttell und Harald Grüter anwesend.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgelegten Form genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 07. 04. 2022

Das Protokoll der Sitzung vom 07. 04. 2022 wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden

- Zunächst gab Wilfried Heikens bekannt, dass Eberhart Hoffmann, ehemaliger Vorsitzender der Seniorenbeirates Apen und späterer Seniorenbeauftragter der Gemeinde Apen, am 10. Februar 2022 verstorben ist.
- Da die Sitzungen des Beirates öffentlich sind, bat Wilfried Heikens den Samtgemeindebürgermeister um Prüfung, ob die Einladungen und Niederschriften bezgl. der Beiratssitzungen ins Bürgerinfoportal der Samtgemeinde eingestellt werden können. Dadurch verspricht sich der Beirat einen höheren Bekanntheitsgrad und mehr Feedback.



- Der Beirat hat eine Einladung des Landesbehindertenbeauftragten Bremen zu einer Veranstaltung „Eine Stadt für alle: Barrierefreiheit im Zentrum“ am 11. 07. 22 im Festsaal der Bremischen Bürgerschaft erhalten.
- Ferner haben Landrat Matthias Groote und Cora-Yfke Sikkema, Bürgermeisterin der Gemeinde Oldambt/NL zu einer Veranstaltung am 22. 06. 2022 in Bunde eingeladen; Thema: „Ehrenamt in der Grenzregion“

TOP 5: Bericht des Bürgermeisters

Sgm.-Bgm. Christoph Busboom hatte nichts Aktuelles zu berichten.

Bei dieser Gelegenheit sprachen Gaby und Johann Schüdde ihn auf das Problem einer total trockenen Liguster-Hecke an, die ihr Grundstück von dem des Nachbarn trennt. Aufgrund der Trockenheit besteht nach ihrer Meinung hochgradige Brandgefahr, wodurch sie auch ihr Haus gefährdet sehen. Aus Naturschutz-Gründen dürfen sie die Hecke zurzeit nicht beseitigen. Eine entsprechende E-Mail an die Samtgemeinde blieb bisher unbeantwortet. Christoph Busboom sagte zu, sich darum kümmern zu wollen.

TOP 6, 7: Wiedereinführung einer-s Seniorenbeauftragten / Vertretung des Beirates in den Ausschüssen des Samtgemeinderates

Die Gründe der Ablehnung der beiden Anträge des Beirates können die Beiratsmitglieder noch immer nicht überzeugen. Die Entscheidung des Samtgemeinderates wird jedoch zunächst so hingenommen.

Die Samtgemeinde hat den aktuellen Ferienpass für die Kinder und Jugendlichen der Samtgemeinde herausgegeben. Dieser hat zweifellos viel Arbeitszeit gekostet, die nur von einer hauptamtlichen Kraft zu bewältigen ist.

Es fällt allerdings auf, dass im Ferienpass 6 Tagesfahrten aufgeführt sind. Seniorenfahrten sind dagegen angeblich aus steuerlichen Gründen nicht mehr möglich. Die unterschiedliche Behandlung von Kindern und Senioren erschließt sich dem Beirat nicht und konnte weder vom Bürgermeister noch von den anwesenden Ratsmitgliedern hinreichend erklärt werden. Der Beirat bittet um Klärung.

Die angeblich so guten Beratungsmöglichkeiten für Senioren und Behinderte in der Samtgemeinde stellt sich derzeit wie folgt dar:

- Der **Familienstützpunkt** beschränkt sich auf 2 x 3 Stunden/Woche und richtet sich nicht in erster Linie an die Senioren und Behinderten. Die Familienstützpunkte helfen Ratsuchenden unter anderem bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Die **EUTB** findet derzeit, wenn überhaupt, nur in Leer statt.



- Der **Senioren- und Pflegestützpunkt** ist in der SG Jümme nur 2 Stunden/Monat präsent.

Dass alle drei „Angebote“ nicht von der Samtgemeinde, sondern vom Landkreis angeboten werden, sei nur am Rande erwähnt.

Gegen die Äußerung eines Ratsherrn, „die Einordnung, welche Angelegenheiten die Belange der Senioren und Behinderten in unserer Samtgemeinde in besonderer Weise betreffen, liege bei der Verwaltung im Einvernehmen mit den Ausschussvorsitzenden beziehungsweise dem Samtgemeindeausschuss“, protestiert der Beirat. Wir lassen uns von niemandem vorschreiben, zu welchen Themen wir Stellung nehmen. Insoweit verweist der Beirat auch auf die vom Samtgemeinderat beschlossenen „Richtlinien für die Bildung und Arbeit eines Senioren- und Behindertenbeirates der Samtgemeinde Jümme“, insbesondere auf die Präambel und den § 2 Absatz 1.

Der Beirat möchte künftig öfter, als bisher, in den Rats- und Ausschusssitzungen als Zuschauer Präsenz zeigen. Daher sehen wir allerdings die Notwendigkeit, dass sich aus der veröffentlichten Tagesordnung der geplante Sitzungsablauf hinreichend ergibt, was bei den im Bürgerinfoportal der Samtgemeinde Jümme veröffentlichten Tagesordnungen nach unserer Auffassung zurzeit nicht der Fall ist. Durch die Mitteilung der Tagesordnung soll einerseits den Gemeinderäten eine Vorbereitung auf die Sitzung ermöglicht werden (Beratung in Fraktionen etc.). Andererseits soll sie den interessierten Bürger informieren, worüber der Gemeinderat tagt. Er soll auf Grundlage der Tagesordnung entscheiden können, ob er an der Sitzung teilnehmen möchte oder nicht. Dementsprechend müssen die Gegenstände der Beratung und der Beschlussfassung zutreffend und hinreichend genug bezeichnet sein, damit sich die angesprochenen Personen ein Bild machen können, worüber verhandelt wird. Aus diesem Grunde ist der auf den Tagesordnungen der SG Jümme häufig anzutreffende Verweis auf nicht veröffentlichte Drucksachen aus unserer Sicht nicht ausreichend. Eine Ausnahme von der konkreten Bezeichnungspflicht kann nur insoweit gelten, als das öffentliche Wohl oder Interessen Einzelner entgegenstehen (Nichtöffentlichkeit).

An den Samtgemeindebürgermeister ergeht die Bitte, zu prüfen, ob es im Interesse einer transparenten, bürgernahen Kommunalpolitik möglich ist, den Tagesordnungen im Bürgerinfoportal künftig die Beschlussvorlagen und Anträge beizufügen, soweit sie den öffentlichen Teil der Sitzung betreffen.

Ferner kam zur Sprache, dass der Samtgemeinderat in seiner Sitzung am 26. 02. 2019 folgendes beschlossen hat:

„Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, für den Senioren- und Behindertenbeirat Mittel in Höhe von bis zu 300,- Euro im Haushaltsjahr zur Verfügung zu stellen. Um diesen Betrag sollten die Mittel der Seniorenbeauftragten Johanne Bruns aufgestockt werden – die Abrechnung der Mittel hat über sie zu erfolgen.“



Nachdem die Samtgemeinde Jümme nicht mehr über eine Seniorenbeauftragte verfügt, bittet der Beirat um Mitteilung, wie künftig eine Abrechnung unbürokratisch erfolgen soll.

TOP 8: Demografische Entwicklung in der Samtgemeinde / Vereinsamung von Senioren

Harald Schirrmann erläuterte die Altersstatistik der Samtgemeinde Jümme. Daraus ergibt sich u. a., dass sich das Klientel der Seniorenvertretung (Bürger-innen über 60) in allen drei Mitgliedsgemeinden bei 30% der Gesamtbevölkerung bewegt.

Das von Harald Schirrmann erörterte Schicksal eines alleinstehenden Seniors gab Anlass zur Diskussion. Derzeit werden von uns keine Möglichkeiten gesehen, hier helfend tätig zu werden, ohne die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen zu verletzen. Hier sind wohl entsprechend geschulte und befugte Kräfte erforderlich.

TOP 9: Begegnungsstätte des DRK-Jümme am 1. Donnerstag j. M.

Hermann Cramer erklärte, im Mai hätten 22 Personen, und im Juni 21 Personen teilgenommen. Vor der Pandemie habe die Teilnehmerzahl bei 40-50 Personen gelegen.

Es wurde festgestellt, dass auch die Kirchengemeinden Filsum und Detern Veranstaltungen für Senioren anbieten.

Es sollen künftig Hinweise zu Seniorenveranstaltungen in den Gemeindeblättern aller drei Kirchengemeinden in Jümme erfolgen. Entsprechende Kontakte sollen geknüpft werden.

TOP 10: Ehrenamtlicher Fahrdienst der Samtgemeinde Jümme

Das Schreiben des Vorsitzenden an die drei hiesigen Landtagsabgeordneten (Johanne Modder SPD, Meta Janssen-Kucz Grüne, Ulf Thiele CDU) wurde bisher nicht beantwortet. Der ehrenamtliche Fahrdienst darf weiterhin bis auf weiteres nur 0,30 €/km geltend machen (§ 1 Abs. 2 Ziff. 1 b Pers-BefG i. V. m. § 5 Abs. 2 S. 2 BRKG).

Als Fahrer-innen stehen z. Zt. zur Verfügung:

- Gaby und Johann Schüdde, Detern
- Duke Bernds, Filsum
- Thomas Ebertz, Filsum
- Anneliese Maertens, Nortmoor (montags und dienstags)



- Wilfried Heikens, Nortmoor

TOP 11: Sprechstunden des Beirats

Die nächsten Sprechstunden, die der Beirat an jedem letzten Dienstag im Monat gemeinsam mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Leer abhält, werden seitens des Beirates von folgenden Mitgliedern wahrgenommen:

- Dienstag, 28.06.2022, 10.00-12.00 Uhr: Anneliese Maertens
- Dienstag, 26.07.2022, 10.00-12.00 Uhr: Wilfried Heikens
- Dienstag, 30.08.2022, 10.00-12.00 Uhr: Harald Schirrmann
- Dienstag, 27.09.2022, 10.00-12.00 Uhr: Johanne Bruns
- Dienstag, 25.10.2022, 10.00-12.00 Uhr: Anneliese Maertens
- Dienstag, 29.11.2022, 10.00-12.00 Uhr: Wilfried Heikens

Um die Sprechstunden in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, sollen entsprechende Bekanntmachungen in der Ostfriesen-Zeitung und in den örtlichen Kirchenblättern erfolgen. Ferner sollen die Hinweise in den Bekanntmachungskästen der Samtgemeinde erfolgen.

TOP 12: Senioren und Online-Banking - Schulungsangebote

Die erste Schulung mit der Sparkasse soll jetzt in Angriff genommen werden. Werbung dafür soll durch „Mund-zu-Mund-Propaganda“ erfolgen. Wenn ca. 10 Interessenten gefunden sind, soll Kontakt mit der Sparkasse aufgenommen werden.

Gaby und Johann Schüdde bekunden schon mal Interesse.

TOP 13: Publikationen des Beirates

Harald Schirrmann und Wilfried Heikens werden den neuen Flyer gemeinsam entwerfen. Bei gutem Wetter werden sich die Beiratsmitglieder kurzfristig per E-Mail zu einem Foto-Termin verabreden.

Die Informationsbroschüre soll nach dem Apener Muster erfolgen. Harald Schirrmann wird sich mit Johannes Alberding wegen der Vorgehensweise in Verbindung setzen. Es soll eine Liste der Ärzte, Einrichtungen, etc. von möglichen Einträgen erstellt werden.

TOP 14, 15: Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaft der Ostfriesischen Seniorenbeiräte:

Die Arbeitsgemeinschaft hat pandemiebedingt noch nicht wieder getagt.



Behindertenbeirat des Landkreises Leer:

In der Sitzung am 21. 04. 2022 wurden folgende Themen behandelt:

- Der Beirat ist nun auch im Kreis-Ausschuss „Allgemeine und berufsbildende Schulen und ÖPNV“ vertreten.
- Das Frauenhaus in Leer ist nicht barrierefrei
- Gebärdendolmetscher stehen im Bedarfsfall über den Landkreis (Amt für Teilhabe) zur Verfügung
- Inklusion soll vorangebracht werden. Daher will sich der Beirat in Gremien und Ausschüssen vorstellen und austauschen. Kontakte zur Stadt Weener und zur Gemeinde Westoverledingen wurden bereits geknüpft. Es besteht bei uns Einvernehmen darüber, dass sich auch die Samtgemeinde Jümme beteiligen will.
- Parkplätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen vor öffentlichen Versorgungseinrichtungen
- Homepage des Beirates soll überarbeitet werden

Arbeitsgemeinschaft der Behindertenbeiräte und Behindertenbeauftragten in Ost-Friesland (OSSI-AG):

Die letzte Sitzung fand noch als Video-Konferenz statt und hatte u. a. die geplante Einführung eines Rolli-Zuschlags bei den neuen Taxi-Tarifen zum Thema.

Nächste Sitzung findet als Präsenz-Sitzung am 23. 6. 2022 in Leer, im MARIKO statt.

Top 16 Anfragen und Mitteilungen

Harald Schirrmann teilt mit, dass die Gemeinde Nortmoor plane, zusätzliche Bänke aufzustellen; diese müssten dann auch mit den entsprechenden Notfallschildern ausgestattet werden. Er schlug vor, aus Kostengründen gleich einen gewissen Vorrat an Schildern zu bestellen.

Christoph Busboom ist der Meinung, dass dies Angelegenheit der Gemeinde Nortmoor sei, und diese auch die Kosten zu tragen habe.

Wilfried Heikens wies darauf hin, dass die Notfallschilder ein Projekt des Senioren- und Behindertenbeirates der Samtgemeinde Jümme seien, und daher die Kosten auch von der Samtgemeinde zu tragen seien. Der vorgeschlagene Schildervorrat stehe ja auch den Mitgliedsgemeinden Filsum und Detern zur Verfügung.



Die nächste Sitzung findet statt am

Donnerstag, den 15. September 2022, 18.00 Uhr im Rathaus Filsum

TOP 14 Schließung der Sitzung:

Vorsitzender Wilfried Heikens schloss die Sitzung um 20.30 Uhr.

Wilfried Heikens, Vorsitzender